

Widmung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz**

Band (Jahr): **57 (1983)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Widmung

Die Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde widmet dieses Heft ihren beiden Ehrenmitgliedern Traugott Fricker selig und Albin Müller als kleines Zeichen des Dankes für die grosse Arbeit, die beide für die Vereinigung und damit für das Fricktal, ihre Heimat, geleistet haben und, was Albin Müller betrifft, noch immer leisten.

Traugott Fricker und Albin Müller sind beide geborene Fricktaler; Traugott Fricker war gebürtig von Oberhof am Benken, Albin Müller ist Bürger von Kaisten. Beide haben den Jahrgang 1902; Traugott Fricker wäre am 23. März 1982 achtzigjährig geworden, Albin Müller wurde es am 30. Juni 1982. Für beide war die Gemeinde Kaisten von besonderer Bedeutung: Albin Müller ist in seiner Heimatgemeinde geboren und aufgewachsen, Traugott Fricker kam als junger Mann 1923 dorthin, heiratete eine Schwester Albin Müllers und blieb in Kaisten, wo er 1962 das Ehrenbürgerrecht erhielt und wo er begraben ist. Beide waren Lehrer, und beide haben jahrzehntelang unserer Vereinigung in verschiedenen Ämtern gedient, Traugott Fricker von 1930 bis 1968 als Aktuar, Redaktor der Zeitschrift und als Präsident, Albin Müller von 1939 bis 1982 als Vizepräsident, Aktuar und Redaktor. Albin Müllers wichtigste Arbeit ist die 1975 als Jubiläumsschrift erschienene Geschichte unserer Vereinigung 1925–1975, die gleichzeitig eine Geschichte der historischen Forschung im Fricktal darstellt, Traugott Frickers Hauptwerk bleiben seine Volkssagen aus dem Fricktal, von dem auch die zweite Auflage seit längerer Zeit vergriffen ist. Eine dritte, erweiterte Auflage bereitet gegenwärtig Albin Müller vor. Zum Dank für die grosse Arbeit ernannte die Vereinigung Traugott Fricker 1969 in Wolpadingen zum Ehrenpräsidenten, Albin Müller 1975 in Rheinfeldern zum Ehrenmitglied.

Verglichen mit alledem, was Traugott Fricker und Albin Müller für die Vereinigung und das Fricktal getan haben, nimmt sich dieses Heft dem Umfange nach mehr als bescheiden aus. Unsere Geldmittel erlauben es uns gegenwärtig jedoch nicht, ein grösseres herauszugeben. Wir hoffen aber, im Jahrgang 1984 noch zwei Arbeiten bringen zu können, die für dieses Heft vorgesehen waren, beide ebenfalls geschrieben zu Ehren und als Ausdruck des Dankes für Traugott Fricker und Albin Müller.

Rheinfeldern, den 5. April 1983

Arthur Heiz

